

Protokoll 33. Quartiersrunde am 5. Juni 2024, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Die nächste Quartiersrunde findet am Mittwoch, 4. September, 19.00 Uhr, statt.

Moderation: Susanne Hautzer

Protokoll: Ina Lehnert-Jenisch

20 Teilnehmer*innen: Luca Schmäler, Matthias Metz und Ina Lehnert-Jenisch (alle Vorstand Verein NeuDonnerschwee-verbundet), Ute Goronczy (Quartiersmanagerin), Susanne Hautzer, (Vorbereitungsgruppe Quartiersrunde), Bärbel Niemann, Felix Oppenborn, Maria Exner-Roß, Ingrid Kruse (Ratsfrau der Stadt Oldenburg), Klaudia Frondziak, Niels Gliwitzky, Nicole Broeck, Maria Meyer, Brigitte Münch, Sigrid Thimm, Rainer Moormann, Monika Kröger, Kerstin Lüning, Silke Dicht-Harms (Leitung Kita Neu Donnerschwee), Elisabeth von Wedel-Gödens (Vorstand Kulturgenossenschaft GLOBE eG)

stellen sich in der Vorstellungsrunde kurz vor.

Ute richtet Grüße von Sabine Görg (Profis für Vielfalt) aus.

Umwelt- und Klimaschutz im Quartier

Felix Oppenborn berichtet von seinem Balkonkraftwerk: Noch im Jahr 2023 musste er die Solarpaneele aus Denkmalschutzgründen in den Vorgarten stellen. Seit 2024 – mit der gesetzlichen Überordnung der Umsetzung der sog. Energiewende über Denkmalschutzbelange – konnte er sie am Balkon anbringen. Die vier bei ihm installierten Paneele (zwei am Balkon, zwei im Vorgarten) decken etwa die Hälfte seines Strombedarfs, nachdem er zuvor ältere, verbrauchsintensive Stromverbraucher in der Wohnung durch sparsamere Neugeräte ersetzt hatte. Die Materialkosten für eine derartige „Balkon-Solar-Anlage“ sinken derzeit und liegen mittlerweile bei ca. 700 €. Eine Vergütung der Stromeinspeisung ins Netz macht bei Kleinanlagen aus Kostengründen wirtschaftlich keinen Sinn.

Die Stromnutzung für Mieter aus Photovoltaik-Anlagen auf ihrem Haus (sog. „Mieterstrom“) ist zurzeit gesetzlich noch nicht gut geregelt. Mit dem Solarpaket II sind zwar Erleichterungen verabschiedet, aber es sind weitere Vereinfachungen zu erwarten.

Mieter*innen aus den Häusern der Stiftungen interessieren sich für das Thema; hier könnte Herr Möhlenkamp angesprochen werden.

Um den Austausch fortzusetzen, hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, die auch Kontakt zu Peter Zenner, FD Klimaschutz der Stadt Oldenburg und Herrn Hackfeld vom Denkmalschutz aufnehmen möchte. Herr Zenner und Herr Hackfeld könnten für Informationen zum Thema in die Quartiersrunde eingeladen werden, wobei ggf. der Bürgerverein Donnerschwee die Arbeitsgruppe unterstützen könnte.

Interessent*innen, die sich der Arbeitsgruppe anschließen möchten, wenden sich bitte an die [Quartiersmanagerin](#).

Musik mit Picknick

Ute Goronczy stellt vor: Am Freitag, 21. Juni, von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr, gibt es auf dem Spielplatz musikalische Darbietungen. Zwei Musik-Acts sind bereits dabei: [Peurcy \(lyrischer Deutschrapp\)](#) (externer Link), sowie Andy und André. Wer noch auftreten möchte, melde sich bitte bei der [Quartiersmanagerin](#).

Die Zuhörer*innen machen es sich beim Picknick mit selbst mitgebrachten Speisen und Getränken gemütlich.

Kinderfest

Luca Schmäler stellt vor: Am Samstag, 13. Juli, von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr, wird auf dem Spielplatz und dem angrenzenden Teil der Straße Anne-Frank-Platz ein Kinderfest stattfinden. Der Termin in den Ferien wurde gewählt, damit auch Kinder teilnehmen können, die nicht verreisen. Geplant sind Sport, Spiel und Musik für Kinder.

Luca fragt nach Helfer*innen für die Vorbereitung, zum Kuchen backen oder zur Unterstützung während des Fests; Susanne Hautzer, Bärbel Niemann, Brigitte Münch und Monika Kröger melden sich aus der Runde dafür.

Donnernessel

Kerstin Lüning von der Gartengruppe berichtet, dass naturnahes, ökologisches Gärtnern ohne Verwendung von Torf zu den Grundprinzipien des Gemeinschaftsgärtnerns auf der Donnernessel gehört. Alles wächst gerade sehr üppig. Viele Pflanzen wurden von verschiedenen Mitgliedern der Gartengruppe zu Hause vorgezogen und jetzt eingepflanzt. Ein Wassertank mit solarbetriebener Pumpe vereinfacht die Bewässerung. Sieben Gruppen übernehmen bestimmte Beete bzw. Aufgaben. Alle drei Wochen werden im sog. Gartenplenum Aufgaben und Ideen besprochen.

Regelmäßige Gartentermine, an denen sich jedermann beteiligen kann, finden montags ab 16.30 Uhr statt. Die aktiven Gärtner*innen finden sich über die eigens dafür gegründete Signal-Gruppe zum gemeinsamen Gärtnern zusammen. (Signal ist ein kostenloser Messenger-Dienst, ähnlich wie „WhatsApp“, jedoch ohne Abfluss von Daten an den Betreiber.)

Theaterprojekt „Brücken bauen!“ mit OpusEinhundert

Nachdem auch für den letzten von vier (!) Förderanträgen die Bewilligung zugesagt wurde, können sich Interessierte **jetzt bis zum 14. Juni [auf der Homepage des Vereins NeuDonnerschwee verbindet e. V.](#)** informieren und ihre Teilnahme anmelden. Alternativ ist auch die Anmeldung vor Ort im Quartiersbüro möglich.

Das inklusive Tanz- und Theaterprojekt findet in der Zeit von August bis September dieses Jahres statt. In diesen fünf Wochen wachsen bis zu 150 Teilnehmende zu Gruppen und einem großen Team zusammen. Alle Orte sind barrierefrei. Die Aufführungen finden am 14. und 15. September in der neuen Turnhalle der IGS Flöteich statt.

Infos aus dem Quartiersbüro (Ute Goronczy berichtet)

- Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtags, Hanna Naber, war mit einem Filmteam zu Besuch im Quartier zum Thema „Demokratie und Gemeinschaft“. Darüber wird demnächst ein ca. 8-minütiger Film durch das Referat für Öffentlichkeitsarbeit des Landtags veröffentlicht.
- Die Landtagsabgeordnete Lena Nzume hat das Quartier mit drei Praktikant*innen besucht, von denen einer auf einen Rollstuhl angewiesen ist, und hat u. a. an einigen Stellen im Quartier die Barrierefreiheit getestet.
- Eine geschlossene Gruppe „Nachbarschaftshilfe“ hat sich zusammengetan, um sich gegenseitig zu unterstützen. Sie trifft sich im Quartiersbüro, was auch für andere Gruppen möglich ist.
- Ute lädt alle ein, einfach mal auf einen Kaffee/Tee ins Quartiersbüro zu kommen.

GLOBE

Elisabeth von Wedel-Gödens aus dem Vorstand [Kulturgenossenschaft GLOBE eG](#) (externer Link) berichtet: Für sie ist das Wichtigste bereits gelungen: Das Gebäude wurde gerettet! Es gab Widrigkeiten und Unwägbarkeiten auf dem Weg, aber nun geht alles gut voran: Der Saalboden ist wieder geschlossen, die Stuckdecke wird jetzt saniert. Zur Finanzierung der technischen Ausstattung ist eine Förderung in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. € vom Bund in Aussicht gestellt, für die jedoch auch ein Eigenanteil aufgebracht werden muss.

Auch wenn die Ausstattung noch nicht komplett ist, ist eine Teileröffnung geplant, für die eine Teilbetriebnahme beantragt wurde. Dafür und u. a. für die Ausstattung werden weitere Sponsor*innen gesucht, die Geld spenden oder leihen.

Im GLOBE sollen dann alle Genres vertreten sein, z. B. zeitgenössischer Zirkus, Kleinkunst, Musik aller Stilrichtungen, Theater, Tanz, Kino, Varieté, aber auch private Feste sind möglich. Es wird eine Zusammenarbeit mit vielen Kulturinstitutionen wie ciné K, Staatstheater, Kulturtage etc. geben, die die Bühne im GLOBE nutzen wollen. Als erste größere Veranstaltung im GLOBE ist bereits im Frühjahr 2025 ein Jazz-Festival geplant.

Der Verein NeuDonnerschwee verbindet e. V. und das GLOBE wollen sich zukünftig stärker gegenseitig bewerben und unterstützen.

Die nächste Öffnung des Hauses für Interessierte findet im Rahmen des „[Tag des offenen Denkmals](#)“ (externer Link) am 8. September 2024 statt.

Verschiedenes

- **Verkehrssituation:** Bei Unfällen wurden schon Menschen verletzt. Probleme sind das Nicht-Einhalten der Schrittgeschwindigkeit. Die hohen Hecken verschlechtern die Einsehbarkeit der Straßen, allerdings werden Kinder auch bei gestutzten Hecken nicht gesehen.
Alle Straßen sind Privatgelände der Bruchteilseigentümergeinschaft (BTG). Der BTG liegt seit langem ein Verkehrskonzept vor, erstellt von Ina Lehnert-Jenisch, Marion Schrödter-Homscheidt und Nanna Fuhrhop, das die Situation entschärfen würde. Dazu wurde seitens der BTG aber noch keine Entscheidung getroffen. Der Beirat der BTG hofft auf Fortschritte in dieser Sache nach der für den 21. Juni 2024 einberufenen Eigentümerversammlung.
- **Kindergarten:** Silke Dicht-Harms berichtet von einem Hühnerprojekt in der Kita: Hühner vom Rohdenhof waren zwei Wochen „zu Besuch“ im Kindergarten. Dazu gab es Projekttag zum Thema, was von den Kindern begeistert aufgenommen wurde.
- **Café NeuDonnerschwee:** Sonntag, 16. Juni, ab 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen in den Räumen der Jugendkulturarbeit. Gleichzeitig findet dort die Aufführung „**Don Quichote**“ der Grundschule Donnerschwee ab 16.00 Uhr statt.
- **Kiezbox:** Die Jugendkulturarbeit bietet montags bis freitags einen sehr leckeren und reichlichen Mittagstisch für 8,50 € zum Abholen an. Dazu kann ein Thermobehälter, ein sog. Tiffin, gegen eine einmalige Gebühr dauerhaft ausgeliehen werden.

Anmeldungen bzw. Bestellungen sollten gern bis zum Vortag unter der Telefonnummer 0441-39 01 07 54 aufgegeben werden. Das Menu ist auf der [Homepage](#) (externer Link) und dem [Instagram-Account](#) (externer Link) der Jugendkulturarbeit zu finden.